Volksernährung : (eingesandt)

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **33 (1912)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-265339

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dieses Buch; es hilft, dass wir in den ruhigen und guten Zeiten nicht weich und schlaff werden, sondern der Aufgaben gedenken, die schwere Zeiten in Zukunft uns bringen können und werden. Hinsichtlich der hundertjährigen Wiederkehr jener Tage also ein zeitgemässes Buch, so recht geeignet, unsere Jugend wieder zur freudigen Anteilnahme an den Geschicken der Väter in Sieg und Niederlagen zurückzuführen. Aber auch jeder Erwachsene wird dieses schöne Buch der geschätzten Dichterin gern lesen.

Volksernährung.

Eingesandt. Bekanntlich hat die stadtbernische Armen- und Schuldirektion auf Grund der günstigen Berichte der Frauenkomitees über die Witschi-Produkte in verdankenswerter Weise gestattet, dass in allen Kochschulen diese Produkte verwendet und über deren Vorteile und Zubereitung Instruktion erteilt werde. Bei den vorgenommenen Proben hat sich eine nicht zu unterschätzende Verbilligung der Speisenbereitung ergeben, welche den tit. Hausfrauen zu Stadt und Land in ihrem Interesse zur Kenntnis bringe. Während n der Regel zur Bereitung von Kochschmalz Butter mit Schweinefett zusammengeschmolzen werden, empfiehlt sich nun am Platze der ersteren Witschis Erdbohnöl. Butter kostet Fr. 3, ein Kilo Erdbohnöl Fr. 1. 50. Preisdifferenz also Fr. 1. 50. Ferner, wenn man 2 kg Schweinefett einschmilzt, ergibt sich eine Menge von 1.600 kg reinem Schmalz. Ersetzt man 1 kg Fett durch 1 kg Öl, so steigt das Gewicht der Mischung auf 1.850—1.900 kg. Drittens erzielt man mit 3 Gewichtsteilen dieser Mischung die gleiche Wirkung wie mit 4 Löffel einer Mischung von Butter und Schweinefett. Die Vorteile der Verwendung von Erdbohnöl liegen also auf der Hand. Angesichts derselben haben bereits mehrere Frauenkomitees zu Stadt und Land damit begonnen, das Öl in Kannen von 25 kg und Speisemehl zu Küchli in 20-kg-Packung zu beziehen und den unbemittelten Hausfrauen zum Ankaufspreise zur Verfügung zu stellen. Es wäre zu wünschen, dass dieses Beispiel allerseits Nachahmung fände.

Kochschule, Frauenarbeitsschule, Kapellenstr. 4.

Druck von Stämpfli & Cie. — Redaktion: *E. Lüthi,* Bern.